hochheimer Stadtanzeiger

Amiliches Organ der Fis Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Anstaulscher Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations-Drud und Deriag: Guido Zeidler norm. Bolmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Ab. - Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer,

Angeigenpreis: für die 8 gefpaliene Coloneigeile ober beren Raum 60 & Reklamereile 200 A.

N 33

den si den si den si den si den si den si

to mail

chon in

epte the

Beriots Uni

ten. ormitte tibelt

ien, bri

onen i

Suger

THE P Bell

There heimo to bole . 191 als

remte

223

on 3.

sind

0

Accord.

mein

京の中国

(lio?)

those welve.

-122

Mell

Letter Seneral separate separa

207 166

C CONT

Deritti Deri Gde in Binish deriting Tooling relevent

Donnerstag, den 17 Dlärz 1931.

perineffente Breattest (Main Nr. 2714.

Tahraang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatud 225 A etnichtiehlich

Bringerlohn. Wegen Donbesug naberes

bei jedem Poliamt.

Der Gesantvorstand der L.A. Hessen-Rassau bie noch in Rossel hat in seiner Sizung am 9. d. M. beschlossen, indlichen Be vom 1. Wärz ab sich an den Rossen sur größere siell- wertungsstelle mittet (fünstliche Geleder, Geradehalter, arthopodische Branntwein, rückulde und ühnliches) nur noch mit zwei Sechstel der Kosten zu betelligen, die nach Abgung des vom dem Berschecken selbst zu tragenden Kostenanteils werdleiden.

verbleiden.
Denn olso 3. A. ein Kunitbein 750 Mart foster und der Bersachen seinen Dont ansundprechen.
Der Bersachen flobe 150 Mart beiseuert, wurde die vom L. Mars d. Js. ab gestellten Unträge Unwerdung der Verlagen find und das vom L. Mars d. Js. ab gestellten Unträge Unwerdung.
Der Grund sur die Veradsehung unsere Saldause ist der der Verlagen find und das die vom L. Mars d. Js. ab gestellten Unträge Unwerdung.
Der Grund sur die Veradsehung unseres Saldause ist der das fersten der Verlagen find und das die in seinen Bertragerebildung gestellten Unträge Underschaften der Verlagen find und das die in seinen Bertragerebildung gestellten und das die in seinen Bertragerebildung gestellten Verlagen find und das die in seinen Bertragerebildung gestellten vollig ausschieden. Der Andersachen von Williams au der Verlagen find und das die in kiepen Bertragerebildung gestellten vollig ausschieden. Der Andersachen von Williams die Gemeindesschäften.

Der Andersachen von der Verledigung der Bertragerebildung unseren Dant ansundprechen.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Min sämliche Sonununalverbänden.

Berlin B. 9, den 8. März 1921.

Berlin B. 9, den 8. März 1

fahren völlig ausschfließen.
Auf Beteiligung der Versichtet netwen. Dies Verlächten erschen. Dies Verlächerten infelge ihrer Beteiligung an den Underschen dam ganz zweiseindes das Kunftbein ober die fanitige Verrichtung, die ihnen geliefert ift, weit pfleglicher behandeln, als wenn die Liebernahme der Den lintigen Antrögen auf Lebernahme der versichten Geliefen Gutachfen, dem Kaftenanfolog und der Verlächten Gutachfen, dem Kaftenanfolog und der Verlächten Gutachfen, dem Kaftenanfolog und der Feilen Gutachfen, dem Kaftenanfolog und der Geschreiten Gutachfen, dem Kaftenanfolog und der Geschreiten Gutachfen, dem Kaftenanfolog und der Geschreiten Gutachfen, Gesterfein, Lendung Karten, Landen Gaftwirt, Erbenheim, zu Karten Geschreiten Gutachfen, Gesterfein, Landen Hinten Strichmann, Weingutsbesiger,

bie sanstige Borrichtung, die ihnen gelietert ist, weit pfleglicher behandeln, als wenn die Lieferung ganz umsonst erfolgt.

Den fünttigen Antrögen auf Uebernahme ber zwei Erchtel der Kolten ersuchen wir neben dem dryflichen Gutochten, dem Kastenanschlag und der Outtungstarte des Berliederten für die Holge auch einen Borichlag über die Betletzgabe an uns ersuchen wir, sich auch zu vergewissern, daß die Beteugten dur Aragung der vorgeschlagenen Kostenantelle bereit sind. Eine derartige Aochereitung der Antröge würde unsere Cusschaldung sehr beschlenungen und auch seine Mehrardelt sür die Berlicherungsämter bedeuten, da spätere Künfragen hach von ihren erstedigt werden müßten. Die Erstärung des Berschaftertra über seine Bereitung an den Kosten, ersuchen mit von ihm unterschreiben zu lassen, erzuchen wir den unterschen zu lassen Auch eine Bestelligten werden mit genome der Kosten und der ist empfehlen, die Erstärungen der Bestelligten wegen Tregung der Kosten unge wer einen bestimmten Betren lauren, inndern einen gemissen bestimmten Betren lauren, inndern einen gemissen bestimmten Betren lauren, inndern einen gemissen bestätzeitas und Ertöhung der Bödne oder injolge einer vom Oberputantur unt noch daraus din aberen Muslührung. Es tann ober auch durch einsächere Muslührung ein Berbilligung einerten.

Sum Schlusse weisen wir noch daraus din das eine Berbilligung einerten.

Sum Schlusse weisen wir noch daraus din das eine Schlusse wir noch daraus din der Berbilligung einerten.

Bornussepungen der St. 1260, 1305 der Reldgevernicherungsordnung erfüllt sein, Ob dies der Keldgeversicherungsordnung erfüllt sein, Ob dies der Reldgeversicherungsordnung erfüllt sein, Ob dies der Keldgeversicherungsordnung erfüllt sein, Ob dies der Reldgeversicherungsordnung erfüllt sein, ob der Berbilligung den zu finer Einlage oder einer erchöhlen Solten besondere Auspflichen und der einer Dereit für der geselliche Beilieben dere Rendellen und der einer Einlage oder einer erchöhlen Bobie zu verschen der der eine Perinten der der der der der

beit, so besteht zur die Landesbergmerungsanitält feine geseiligen Wöglichkeit, lich an den Rosten au beteiligen. In den Köllen aber, in denen die Schube inssohält ein orthopädisches Hellen, wird grundsöglich zu sordern sein, daß der Persicherte die Kosten sur Gemöhnliche Stiefel bessehent, der diese Ausgaben zu sonst auch I. M. 3085-4. tragen milite.

Im fibrigen find bie Antroge genau fo wie bie anderen Antrage auf Uebernahme des Heilveriah-rens zu behandeln. Wir erfuchen daber, lie auf dem üblichen Bordruck aufzunehmen und fie als Eitsachen

bierher abzugeben.
Die Herren Bürgermeister werden ersucht, Antröne unter Beachtung vorstehender Bestimmungen nach dem vorgeschriebenen Formular über die Einstellung eines Bestwerfahrens beschleunigt hierher zur Borlege zu bringen.

Wiesbaben, ben 14. Mary 1921. Berficherungsamt für ben Landfreis Wiesbaben,

Diefenigen Gemeinden, die mit der Einsendung der Erflärung betreffend Ausgablung eines vor-läufigen Anteils vom Gesamtauftommen der Reichseinfommensteuer für 1920 an die Gemeinden, Ber-fügung vom 17. Februar 1921 J.-Ar. 11. 393/1, noch rudfianbig find, werben biermit an bie fofortige Er-

ledigung erinnert. Fehlanzeige ist unbedingt erforderlich. Wiesbaden, den 12. März 1921. Der Vorligende des Kreisausschusses. 3.-Rr. II. 393/2. Shilit.

Die Magiftrate und Serren Bürgermeifter bes Reises, die noch mit der Erseblaung der Verführung vom 3. 3. 1921 L. 1461, detr. Einreichen der Rach-meisung über Hedammen, in Müchtand sind, werden hiermit an deren umgedende Ersedigung erinnert. Wärz 1921. Der Landrat.

Mittellung über Brennfpirfins. Die gesteigerte Branntweinerzeitung tagt bie Mufbebung ber rach bestehenben Beichrantungen für

Derkuisstellen ohne Bezugsmarken beden.
Ich stelle ergebenst anbeim, von dieser Neuregelung den betrististen Kreisen durch eine eniiprechende Beröffentlichung Kenntnis zu geben.
Die noch im Besitze der Kommunalverbände besindlichen Bezugsmarken sind alsbald an die Berwertungsstelle der Neichsmonopolverwaltung sür
Branntwein, Berlin 23. 9, Schellingstraße 14/15 zu-

rückulenden.
Ich benuge diese Gelegenheit gern, den Kom-munalverbänden sür ihre sachverständige Mit-wirfung dei der Gersorgung der Bevölkerung mit Brennspiritus meinen Dank anssulprechen.
Berlin W. 9, den 8. März 1921.
Reichsmonopolami für Bränniwein.
Erein kopff.
Un sämtliche Kommunalverbände.

Johann Mitten Hochbeim. Der Wahltommillar. Schlitt. Johann Maton Berfcmann, Weingutsbefiger,

Befanntmachung. Die Baisenfoliette für 1930 bat in ben einzel-nen Gemeinden bes Landtreises Wicobaben bie

MENDONEN	HARM DES WASHING	eries serrenne	9
racidu	neten Erträgniffe Buringen Biebelch	ergebent	
I,	Buringen	158	
9.	Bichrich	2260.10	
3.	Bierlight	1019,75	
4.	Bredenbeien	285,25	
50	Delfenbeim	268.50	
450	Diebenbergen	512.80	
7.	Diebenbergen . Dolbeim	1306.60	
'8.	(Ebbersbeim	149.15	
97	Erberbeim	322	
10.	Aförnheim.	1644.50	
11.	Frauenliein	563,40	
12.	Georgenborn	33.95	
13.	Schlady	60.75	
14.	Socheim	1089,20	
15.	Tgf abt	309.20	
16.	Rioppenheim		
17.	Malfenheim	149.05	
18.	Mebenbach	123.25	
	Raurob	129.40	
		405.25	
20.		204.50	
	Rambach	211.—	
22.	Schierftein .	657,20	
23.	Connenberg.	408,	
24.	Wallan	194	
25.	Writbarb	209.45	
26.	Eblder	377.30	
27.	Wild achien	122.25	
	Control of the Contro	and the second second	

Wiesbaden, den 14. Mara 1921. Areiswoh. fahrigamt. Sollitt

Rr. 188.

Berordnung über die Abänderung der Waziordnung für die Landwirtschaftsfammern vom 6. Jan. 1921 (Geschlammt. 5. 44). Bom 12. März 1921.

Ant Grund des § 8 des Geschen über die Landwirtschaftslammern vom 30. Juni 1894 (G. S. G. 126) in der Fassung des Gesches vom 16. Dezember 1920 (G. S. 1921 S. 41) wird die Wahlordnung für die Landwirtschaftslammern vom 6. Tannar 1921 (G. S. G. 44) wie folgt geärderit.

1. Der Absah 2 des § 2 erhälte solgende Fasiung:

Die Mogistrate und herren Bürgermeifter bes

Michtamilicher Teil. Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Mary. Auf ber Tageoordnung ftebt junideft die britte Beraiung des Neebereisabsindung geschen und Entschliebungen argenemen. Für die Schufgabstimmung bezweiselt libg. Dr. Bevi (Romm.) die Beschufgabsigkeit des Haffelte bei hem Zweisel an und bricht die Sigung ab. Die neue Sigung wird auf fünf Minuten pater anderaumt.

But der Tageoordnung licht als erfter Aufts

Buf der Aggesordnung sicht als erster Bunkt die Weiterberatung des Haus halts des Wiederausbauministerlums und der Ergänsungen. In der Debatte ergreist auch Staatsschreiter Miller das Wart und sührt auch Das Wie-

Ge folgt die erste Beratung des Geschentwurfs zur Durch süber ung der Art. 177 u. 178 des Bertrages von Berfailtes (Berbet der Selbstichuhorganisationen). § 1 verbietet allen Bereinen jeder Art, ihre Witglieder im Kriegshandwert oder im Gebrauch von Williamonsen auszubilden, ober zu üben, somie fich mit Ragnahmen zu befassen, die auf eine Mobilwachung binvielen. § 2
verbietet es ben Unterrichtsansfatten, Universitäten und Ariegemereinen, Schligengliben, Sport- und Barbervereinen, überhaupt Bereinigungen aller Urt, fich mit militärischen Dinben zu besoffen, lowie fich mit bem Reichswehrministerium ober einer anberen militarifchen Beborbe in Berbindung gu fehen.

Reichominifter bes Meuferen Dr. Gimons betont, boh er nur für die politische Begreindung des Entrouries verantwortlich fei, nicht für die Einzelhelten, um die er fich infolge ber Londoner Berband. fungen nicht babe bettimmern tonnen. Ueber ble technische Seite bes Entwurfes werbe besholb ber Minifter bes Innern sprechen mussen. Da die bis-

gefan, was wir tun fannten.

2. Herbeicheim, Landwirt in Erbenheim, gefan, was wir tun fannten.

2. Herbeicheim.

Erbeicheim.

Biesbaden, den 16. März 1921.

Der Wahltommissar.

Der Wahltommissar.

Bigeprufibent Dr. Bell unterbricht bierauf bie Beratung, um bie vorber ausgeseite namentliche Libstimunung über bas Reeberelabsindungsgeseit vorzumehmen. Das Ergebnis ist so.gendes: Es baben abgestimunt 301 Abgeorducte, wovon 238 mit Ja, 60 mit Liein, drei enthalten sich. Das Geset ift

angenommen. Die Beratung des Entwalfmungsgesehes wird sobann wieder forigeseht und icht gilch an einen besonderen Ausschuft von 21 Mitgliedern verwiesen. Es folgt bie Welterbe. atr ig des 3) aus halts bes Minifieriums bes Innern, bie, nachbem eine Reibe Redner fich bagu geäußert haben, auf morgen verlagt mirb.

Bartin, 15. März. Bon ben Deutschen in Reiperaise ist eine Rundgebung eingegangen, in der sie die Absehnung der mahtosen Ementesorberungen billigen. Gie ertfaren, treu gur Reidsregierung gu

itchen.
Die Geseheniwürse wegen Aenderung des fündbaren Stevergesges, wegen Berlängerung der Galtigkeltstauer der Ablensteuer, wegen Aenderung
bes Judurstevergesehen und der Entwurs eines Sishstosseigeste gehen an den Steverausschus.
Dieraus wird die Beratung des Etats des
Reichsministeriums des Innorn fortgeset. Nachdem die Reduer des Zentrums und der
Deutschen Poltspartei Schulwünsche geäusgert baben,
begrüht Staatssefretär Schuls den einmätigen
Bilten der Vorteien zur Körberung der Kulturaus-Billen ber Parteien jur Forberung ber Stullurauf. gaben und geht in langeren Ausführungen auf ben Berlauf ber Reichsschultenferenz ein. Die Schulteform müßte mit der Schulordnung beginnen. Go mare münlchenswert, wenn wir das Jugerdwehlsabrisgesen noch vor der Diterpause einem Ausschuh mare minichenswert, wenn wir das Jugerdwohl abstrogeich noch vor der Ofterpause einem Ausschaft überweisen tannten. Das Spielplahgeich liegt noch dem Kinanzausschuß vor. Die Reuregelung des Schriftighers ist icht eingebend befordern worden. Aber fämtliche Känder im Reichschulausschuh haben lich schlichtich für den Arübiahrsbeginn entschleden. Die Debatte tritt in ein sebbaftes Stadium als der Aber Komm. die Regierung angreift, die erst den Bosen Bestelung vom russischen Jode versprochen babe, um sie dann umsa sicherer auspilindern zu, sonnen. Die oberschlesische Bevollerung slaube kein Wort mehr. (Stillumisse Entstitungstufe.) Die Jupände können Gest erregen. (Reuer Sturm des Umwillens.) Die Reichsregierung ist gegenüber der Kegierung Rahr mochtles, sonst hätte nicht schon das auswärtige Amt in diese innere Angelegenheit eingreisen müßen. Diese Regierung ist ursähig und unmöglich Rieder mit der Regierung ih dem er mit Arschießen bedroht wurde. Die Intersuchung ergab, das innerhalb der sommunistischen Organisation eine gedeime Unterorganisation seine logenonnte "Kelle") gebilder worden sei mit dem Ingenonnte "Kelle") gebilder Wegept sei der Kög. Saale ermordet worden. (Die Auseinanderichungen umlichen der morden. (Die Auseinanderichungen umlichen den Beiden Reyept sei der Abg. Saale ermordet wurden. (Die Auseinanderleitungen imilden ben beiden Rednere der auferfien Anten erregen großes Intereste und die Abgeordneten brangen fich in großen Scharen um die Rednertriberteile und die Rednertriberteile un bune.) Vedebour fahrt fort: Er ichibert erft die Difthandlungen und Bedrobungen feines Kollegen Dittmonn in Somburg, die alle auf das gleiche Re-tept guruckzuführen feien. Die Kommunisten besept zurückzuführen seien. Die Kommunisten des aradieren das ganze politische Leden und machten lich zu Wertzeugen der Keaftion. Ich habe mein Ueden wiederholt für die Revolution auf das Spiel acleit. Trohdem verfolgen mich die Leute des Rostauer Terrorismus mit ihrem hah Der lidg. Dr. Levi (Komm.) nennt Lededour einen Idamfosen Berleumder. (Große Unruhe im Haufe. Laute Ruse des Lidg. Lededour, Glode des Brösisden.) Kach Wiedereintritt der Ruse schließt die Vehette

Es folgen Abstimmungen. Artifel 1 wird an-genommen. Die Entschliehung der Unabhönalgen auf Borlegung des Rotenmechlels mit der banrifchen Regierung über die Entwalfnunge rage wird angenammen, besaleichen eine Anguhl weiterer urabbängiger Anträge, da die Linke fort driejt ist. Whg.
Kinde fi (Dem.) kritt für die Intressen des Gewerbesandes ein. In Neu-Köln haben die tommunalisserten Betriebe riesige Desizie gemacht. Achrer
begründet eine Entschiebung, die sich aegen die Kommunalisserung wendet. Die Entschliehung wird angenommen, ebenso eine Entschliehung wird angenommen, ebenso eine Entschliehung und die zur Körderung planmäßiger Leibesübungen getrossen. Ragnahmen. Sämtliche Kapitel und Anträge, die sich auf die Frage des Resigionsunter-richts beziehen, werden mit einander verdunden. Nachdem und eine Reihe von Kednern schließlich vor salt leeren Bänsen zu Worte gekommen waren, wurde in der eisten Radnstunde die Weiterberatung Regierung über bie Entwalfnunge rage mirb ange. murbe in ber elften Radnftunde Die Beiterberatung auf Mittwoch vertagt.

Lages-Rundidan.

Ein Mittentat" auf Chert. Umeritanifche Biditer hatten in großer Mufmadung von einem Attentat auf ben Reichsprafi-Die gesteigerte Branntweinerzeiteung last bie Auflebung der nach beltehenden Beschräntungen für den Bezug von Brennspiritus und damit den Fort-den Bezugswarten-Sosiems zu. In Jufunft fann deshalb seder Berbrancher der vom Bahlausschuß deute zugetas gen. Die Ausschungsgrage mit dem Bereinsrecht zu Dach des gegensberliegenden Hauses ein Schuß auf das haus des Prösidenten abgegeben worden, durch den die Schildwache beinahe getrossen worden, durch den die Schildwache Bende der den die Spieden Racht auf den Politen worden der Leichkland und den Berdindeten derdeignigten kacht auf dem Konft auf Behörde folme Borfalle, die bann in ber Auslands preffe fenfationell ausgestaltet merben, ber beutichen Deffenzlichteit perfcmeigt.

Unterbrechung bes biplomatifchen Bertebes mit Deutschland,

Berlin, Bon unterrichteter Geite erfahren bie "f. R.", die Alliferten batten beichloffen, fo lange ben biplamatifchen Bertebr mit Deutschland 3u unterbrechen, bis Deutschland feinen Biberfiand tegen bie Londoner Beichlufte aufgeben und feine Botfchafter wieber nach Bonbon, Paris und Bruffel

hamborn bejeht.

Duisburg. Um Samstag erichlen ein bel-gifcher Offigier auf bem Rathaus in Ramborn und erffarte, bag bie Berbunbeten ber Muffolfung telen, bah Samborn auch als befest gelte. Es liege gwifchen bem befesten Walfum und Duieburg und tonne baber nicht irei bleiben. Ueber hamborn ift ber Belagerungeguliand verhängt morben. Truppen murbe ber Ort jeboch nicht belegt.

ueine englische Tropper bermebrung im Rhein-land. Der Unteritäalssefreiber für ben Krieg, Williams, erflörte im Unterhaufe, daß teine neuen englischen Truppen an den Rhein gesendt worden felen, win Die Befonungstruppen gu berfturfen.

Die neuen Joffmagnahmen im Abeinfand,

Robleng. Raa bem "Intranfigeant" er-Interallierten Ronieminblommiffion, in ber oine ritanifchen gane murbe bie Durchfüh. rung der mirtichoftlichen Mabrabmen nicht erfanitiert werben, dem murbe Unterifa porduofichtlich in der ameritanischen Jone die Aus-stellung von französischen Solivairen ge-

famme der beltifgen Entfahibisumgsjablungen felt firian.

rechnungen ber permole feinblichen Banber belaufen fid nach ben bisberigen Umremaungen auf Baldas.

Geund marb bie jegige Spittung bes engtifden aus Minifterprafifienten Deutschland gegenüber ange fen geftatte, bie gegen Deutschland ergriffenen 3mungomagnahuten gu bittinen.

Der Ronfliff mit Bagern.

Gine bedeutungsvolle Rede bes Milnifterprafidenten Die Cinwohnerwebren merden nicht aufgefoft. harte Worte gegen die Reichbregierung.

Darle Worle gegen die Reichsregierung.
Münch en. 15. Worz. Der Priniferoröfibent
Dr. von Kehr bat beite im Landinge über die Einwohnerwehren und das Entwalfinungsgeses gesprachen. Er erflörte dabei, daß die Einwohnungstrage nach Abbruch ver Berbandlungen in London
und Anwendung der Santtionen pöllig in den
hintergrund getreten sei. Bei den Londoner Berhandlungen in jum Ausdruck gekommen, daß die
Einwohnerwehrfunge deuen die Reporationslage
von untergeordneier Bedortung sei. Tropbem erflörte die Reichsregierung, an dem Entwossenschaften biftot von Paris lesthatten zu wollen. Durch dieles Borgeben fel die Baucikor Argierung vollkompten überrakat worden. Sie datte Grund zu der An-nahme, bah nach dem Abbrum der Verhandlungen in London auf die Entiraffnungnfrage micht gurud. gefonimen werbe, und fie bat gegen bas Borgeben ber Reicheregierung entschleben Profest erboben. Die nun auch ber Entwurf nach ber Ausschustberatung in Berlin ausfallen mirb, die banrifche Regierung wird von ihrem Standpunft nicht augeben. Der Zeit-punft, die Einwahnerwehren aufzufofen und zu ein-walften, fet nach nicht getommen, und die Elejabrun. seener meldie die Einandnermehren gelähaisen wer-ben, douern fort. Die Stonioregietung murde un-perantworsich bandelst, menn sie den Schugthall vor-witst einreiten muche den sin das deutsche Bolt felbst geschaften hat. Die danrische Regierung sieht lich etnig mit der Mehrheit der bürgerlichen Bor-telen

Der Mörder Dafo's verhaftet. hdg Madrid, 14. Marg. Die Boligei verhaftere einen Unarchiften namens Bebro Mateo, 23 Jahre als, aus Tarragona gebirtig, ber eingestanben bat, ber Morber Latos ju fein und auch bie Ramen feiner beiben Spiengefellen mitgeteilt bat

bby Mabrid. 14. Marg. Der Angeich Moteo murbe auf eine Angeige feiner Bietsfrau b bie in ber Alenfastraße wohnt, verhaftet. Die Bo-ligei fand bei bem Unarchiften eine Selbstiadepittele mit vierundzwanzig Schuljen. Der Unarchift, ber sicht gut gesteibet war, gab die Ramen feiner beiben sehr gut gesteilbet war, gab die Ramen seiner beiden Spiesgesellen an, nämilich Cajanuva, der das Motortod steuerte, und Noble: legterer war in der deinkahn ausgiglig vorderenden Ramt mit der Eisenbahn erst aus Irun eingefrosten. Mateo erstärte, er sei tein Gemerschädister, iondern Angedost, und bedauptete, er habe das Berbrechen begangen, um für die Gewältsätärfeiten und Unterdrifteungen, deuen einige sexalisisies Eisenente zum Ovser selen, Versalisische Eisenente zum Ovser selen, Versalisische Eisenente dem Deser sieden, Versalisische Eisen des Solo Pesetas.

Rugland.

Die Räferegierung in Nol. Cenfiliche Ceicotterung ber fommuniftlichen Secrimait.

Die in Auslicht genommenen Tarile.

Die neuen Zollmahnahmen im Rheinland foll bort eingetroffene Beiersburger Zeitungen, bag die wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" meidet, ersten bosichemitischen Pagriffe auf Armitrobt mit ftabt befinden. In ben Gefananiffen murben auf Befehl Des Boltofanumiffare Dgerfiniti Sunderte por Gefangenen mit Majdinengewehren niebergemocht Unter ben Ermordeten befinben fich viele Mitglieber ber Intelligeng und gabireiche Sozialrevolutionare

Der frühere türfifche Grafimeffer Talaat Bafcho eridiolien.

hi Berlin, 16. Marz. Der Mörder Tolaat Balchas ift der Lichter armenliche Student Tellirian. Er erkärte laut "Bert. Lofalanzeiner" bei leiner Berreimung, daß er Nadönger der Blutrache fel. Talaat daße frine Citern iden laßen und des Berlin, Die der denischen Regierung von ber bobe er Nache an dem Geoftweffer genammen Reparationskommission übermittelten Schaden ban Berbrechen fieht also im grundlinglichen Ru-reichnungen, der permain feindlichen Bander rend bes Arieges unter ber Stanisleitung Tafaat

belauten fan nam den visberigen timekantagna um ! Balding Baldin war einer der fähioften Männer war Daris. Blad einer Bendniter Metkung des der jungen Türkel. Er ist ar einsachen Berhäften Dern Seuranischen Beitagen Bladt im esmanischen Staate George, Philipp Kerr, ieinen Bajten verlassen. Bis emporgelitzen. In Salorif, po er tiemer Teles Geund mard die jehige Haltung des eigtischen granhendsamter war, nehdere er zu den leitzeben cprassenten Deutstehtand gegenüber auge ficopien des damals nach im Acrdorgenen arbeiten.
Es scheine, das som seine Aufsallung nicht den Komittes sier Einfalest und Kartschritt, das nach der Repolation von 1908 die Regierung des Schatce übernahm. Darauf wur er vor ab im der Leiter des nierstieben gu der Repolation von 1908 die Regierung des Schatce übernahm. Darauf wur er vor ab im der Leiter des nierstieben gun kartschaften und Fahrung 1917. weffere übernahm er im Februar 1917.

Aleine Miffeilungen.

Manchen. Die Bermablung bes früberen bantifchen Aronpringen Rupprecht mit ber Bringeffin Antonie von Buremburg, ber Schwefter ber rgierenben Großbergooin, wird bem Bernehmen nuch Mitte April fintifinben.

Ber'in. Der Reichstag wird porausfichtlich am 22. Mars in Die Offerferlen geben und am 12.

April wieder ausanmentreten.
Berlin. Die finangiellen Schwieriafelten, die sich ber Durchschrung des Erundich ulgesehes besonders in Breufen entargenstellten, find beseitigt. Es werden demnach der Borichell § 2 Absau 1 des Grundichulerietes entsprechend, in allen Löndern die untersten Massen der öffentlichen Vorschullen Borichuttloffen) fpoteftens vom Beginn bes Schulan nicht mehr geführt.

Grahiurft Alfalai Alfalaijemliich geftorben? Des

bas hierstir benötigte Bertrauen bei ven besoling.
Machten genlese, Schliehlich zwinge auch bas eigene Ungland für ben Fall beigernager wermtaligen Rustland mie eine folde Abmachung bereits gwischen Rustland und Frankreich besteht. Ueber die Art der gemeinschen Perhältnille zu bringen. ichaftlichen Unternehmungen gur Gee follten noch be-ftimmte Magnahmen getroffen werben.

Aus Stadt, Areis n. Umgebung.

Hochheimer Lokal-Nachrichten.

Sochheim. Muf bem Sochheimer Martt maren über 400 Birebe, 100 Grild Rindvich fomit Bruberbegirt Raffel erhebt 156 Brogent Acalfit einige Wagen Fortel angefebren. Der Bertout mar in ollen Tellen gienelich lebbaft. Der Serfonen tionen, bem 14,1 Millionen nicht erhöhte Sten perfebr an belben Lagen war unter Berütlichtigung unb 1 Million leberichuff; ber Landesbant po

Die Devijenturfe an ber Bertiner Borfe burch-gebend etwoo erbobt, mit Ausnahme pon London. as ben gestrigen Stand beibebielt, und Baris und mittiges. Beilfel, Die fogar nicht unwefentlich augeichmächt maren, ein beutliches Beichen bafür, bag bie von ben Alliierten befchloffenen und in Rraft getretenen wirfchaftlichen Cantrionen ben Sanbelsvertebr mit England, Frantcelen und Beigien nachteilig breinluffen und baber gewiß nicht die von biefen Banbern gewilnichte Birting eigielen werben. Amifter-bam notierte 16,5, Italien 1, Rew Port 14, bie Edmels 12% höber; Bruffel um 7, Baris um 6

Die Frage, ob man gufammengetiebtes Bapiergelb im Bahlung nehmen "muh", ift nicht obne melteres gu beautworten. Gefegliche Beitinmungen barüber desichen nicht. Alle und die Grundläge über Treu und Glauben entideilend. Danach kunn man Kapiergeid nicht desbaid gurüffmeilen, weil es belchädigt oder ausgebellert ist, wolf ober dann, wenn die Beschädigung oder die Ausbeiserung die Prüfung auf die Echibeit erichwert

oder gar unmöglich macht ober auch wenn die Prüfung allywiel Midde und Leitperluft verurfagt.

Bam Wetter. Rach der Anschie mit fürzeren gandiger ift im Laufe der Moche mit fürzeren Regenfällen zu rechnen, die eine Minderung der Rachfrölze bringen. Im übrigen joll das leisene Weitere der leiten Tage andauern, debah alle öppisnung auf "grüne Oftern" belieht. Die Apprehammand Birfuthäume beningen zu bilden in nach eines Tage fahrer bet eines Weiter der Leiten Laufe und bilden. lage fcones Weiter und fie werben fic in voller

Benftt jeigen. In den Glatten entfatten fich fchon bie erften In. pen und Plargiffen.

Der Mafferstand des Rheins bat ben größten Tielitand vom Ende Jamuar biefes Sabres mieber erreicht und leiber batt ber Rudgang Des Baffers noch unverandert an. Dit größter Beforgnie feben bie Abeinfciffer biefer gerabego beifpiellos baftebenben Waffertalamitat entgegen 2Bohl trat fcon friber zu allen Zeiten auch auf bem burch bie Rippymoglier gut geipeiten Rheine ftrom ftarte Ballernot ein, fo bah bie Schiffahet ere bebild litt, aber feit Wenichengebenfen hereschte auf die lange Dauer von jest balb fieben Monaten nicht ein folm niedriger Wafferftand, wie gegenwärtig. und bogu noch gerabe in ber Beit von Serbfe burch ben gangen Minter hindurch bis in den Frühling dinein. Weber von der sonst stein gewohnten Weihnachts oder Reujahreflut, nach von einem sonsteller infolge ftarter Schneckannelze im Anchomatter st diesenal eine Spur zu bewerten geweien sie Wiesbaden. Mittlür-Kolizeigericht.

Ge Wiesbaden, Militur Polizeigericht. Wegen Berfauf von Nichtabel an die Besaumgstruspen, der im beletzten Gebiet strengliens untersauf sit, wurden vier Angestante aus Langenschwaidung und Bischofsbeim in Gelöstrafen von je 200 Mart genammen. Die diesbeziglichen Urteile werden in der Lagespresse veröffentlicht. Wegen Wichtanbringung von Breisen an den zum Bertauf ausgestellten Wares wurden sieden Gelösiststedder in Wilcobaden und Langenschwalden in Gelösissen von baden und Langenschwalden in Gelösisse baben und Langenichmalbach in Gefoftrafen von 80-300 Mart genommen, auch warde die Bubli-tation ber Urteite in ben Tageablattern beftimmt.

me Unter ber Lingabe, Rriminalbearate gu fein, erlangten brei Gauner abends 311 Uhr Butritt gir ber Wohnung zweier Damen, mo fie vorgaben, nach fallicem Gelbe luchen zu muffen. Gie beichlagnabenten mehrere inusend Mart in 50-Martimeinen, 2 gol-bene Urmödnber. 3 Brofchen und eine silberne Sonn-votlichtisse die Gegenstände, die mittellt der falschin Scheine erworben feinen, wöhrend andere nicht Steinpel versehene Kofitbarkeiten gurücksgelassen wurden. Die Damen wurden von ihnen für den anderen Morgen aum Zalizeitommistariat destalt, wo sie ersuhren, daß sie das Opfer von Schwindlern geworden find.

- Pringeffin Elifabeth von Schoumburg-Lippo bat mit Rüdlicht auf ihr habes Alter von 80 Jahren und eine überhandene Arantheit den Borfich im Ber-band valertöndlicher Frauenvereine im Reg-Bes Biesbaden niebergelegt.

55. Rommunaffanblag.

le Biesbaden. Montag nachmittag 6 Uhr trat bier im Landesbaufe der IV. Kommunallandtag des Regierungsbeziers Biesbaden unter Teilnahme fämiliere 61 Tidgeordneten zu einer Tagaung zu-Geahiufi Ritslei Ritsleijemitich gestorben? Des Warist auer Dran "Sawintows Smoboda" bringt die anderweitig noch undestätigte Redung, daß der resisische Grohfurit Ritslei Richung, daß der resisische Grohfurit Ritslei Richung, daß der resisische Grohfurit Ritslei Richung, daß der Romunaliandiag zusenmentritt, der seinerben jet.

San Remo. Siefani, Prinz Danlis von Monsten du gestorbene Brinzen Wichgel, eines Sodnes des verstorbenen Drinzen Wichgel, eines Sodnes des verstorbenen Drinzen Wichgel, eines Sodnes des verstorbenen Drinzen Wichgel, abgedantt. Die Königly Wilsen übernahm die vonfäusige Regenschaft und richtete eine Proslimation an das genschaft und richtete eine Proslimation an das nachtenerunische Bolf, in der sie extlert, sie werde

Stjung murben zunächst die Walten der eines Ausschüffe vorgenammen, morauf der Landestemann die Earles der Brogen der Benede in der Beite Baraus ging dervor, für dieses Jahr 85 Prozent des Amanybedarts Zuschuhausgaben, nämlich die spzialen Berntungen, beschehend im Landarmenweien, Jürsorgernicht Geinestranfe, Idnien usw. sowie Fürsorgeernicht Weiteralienen, Aleinbahnen landing landwirthe Meilorationen, Aleinbahnen, sonitige landwirtschiche Zweilerationen, Rleinbahnen, sonitige landwirtschiche Zweile, Gewerde, Aunst, Wissenschaft Bottabildung, durch Stouern aufgebracht wel müssen, deren Erhöhung damit bei der Einsamstruer auf 28,4 und dei den Reulfteuern auf Progent notwendig wird. Diese Besteuerung der Weilenflich binner anderen Propingen zurück. Weilentlich binner anderen Propingen zurück. Weilentlich binner anderen Propingen zurück. der Zeitlage ein guter zu wennen. An den immer überstehen. Um die Spannung des Eines sit wiederfehrenden Zwischeinfällen im Martureiben eines zu lodern, sollen neue werbende Unter ichte ein auch diesund nicht. Die Freiwill. Sonisnitstellante hate sich wieder wie altjährlich in den
Dienst der Sache geselle.

Dienst der Sache geselle. Dienft der Sache geftellt.
Die Rareturs neigte ichtieftung ban Walferfeuten jur Eterricitet beute gur Schmadie, und dementsprechend maren winnung jum Augen des Wesbadener Begirfe banbes angestrebt werben. - Sierauf pertagie bas haus auf Mitmoods, den 16. Mars, 11 Ubr !

> Florsheim. Gine 3 Minuten lange Giffund febre man im hiegen Gemeinde Parloment, R hotte ber Borfigende Burgermeffter Laud Bigung eröffnet, ale von ber Fruftion ber U. S D. nut fillfe eines Teils ber Jubbrer bie Gip gelorenge wurde. Der Arottiensvorfigende bei B. projeitierte unter beftigen ausfallen, auf Burgermeifter Lauf gegen die Seilletzung ber benfolge ber Tagesordnung, Alle bürgerlichen bereiteter sowie bie G. D. B. D. vertleffen ben Styntsaal. Die Folge biervon ift, bas wichtige fe muro wirifcoillide Fragen nicht mehr fritigit

teie von bem Sofgut Steinheim babier einen fen Teil Band und pargellierte biefes in gables Grundftlide bis gu einem balben Morgen Glad inhalt. Diefe Reder merben fest gu einem all mellenen Breife an Ortseingefeffene in Bacht geben. Berünfichtigt werben bierbei in et Linie finberreiche Camilien und folche, bie teinerlei Grundbefig haben.

fp. Hodel. Ber einigen Tegen wurde die Be ticht berbreitet, daß der Nerwalter ber Haltel Hodele-Sindlingen fich durch den Verfauf von Bel itelatarren Borreite verichaft dabe. Die Un-juchung das ergeben, daß nicht ber Berwalter die Unregelnäßigtritzt zu Schulden tommen andern ein ihm unterftellter Beamter und ein fie

beamter ber Raticfielle. Bochit. In ber Sonntag Racht murbe Schutsager bes Gemertichaftestartelle im alten baus von Dieben heinigesucht. Rachdem fie Sürfüllung berausgebrochen, brangen fie in Schilbinger ein und entwenderen bier Schube-Berte uon über 7000 IR. Bon ben Tatern noch lebe Spitt.

ip Frantfuet. In ber legten Beit find bier in den umliegenden Städten wiederholt Taufe in den umliegenden Städten wiederholt Taufe martideine in Jahlung gegeden worden, die bei oenauerer Brilfung als Vällchungen ermiet Die Scheine sollen dem Kachmann sojort die ihren verschwommenen Drud auf.

Der Bahnhol Kädelbeim franklurt a. M., der verschebentlich von den Itgrantsurt a. M., der verschiedentlich von den Italen beseit worden mar. It wieder beteat, Auf

tolen befeitt worden mar, ift wieber belegt. Auf bem erichienen in Rodelbeim verlebiedene fran fidie Offiziere, die für die neue Bollmuche in Ro beim in ber Rabiloftrage Quartier moditen. Mineilung frangefifcher Brianungsoffigiere amiliden Stellen im Borore Robetbeim mirb Rulturenge burch blefen Stabiteil führen, me Rabilo und Border Strafe bie Grenge bil

Franffert. In ber Madit jum Cometan mut feirifelichen Urbeiten ber Abiturienten geftoblen fv. Rach Mitteilungen Berliner Blatter foll ! Aufentat an ber Siegenfanfe mit Dynamitfunden

Aufanntenbang steben, die por einiger Zeit Frankfurt gemacht worden seien. Die hiesing Poll Berweigert über die Annelegenbeit sebe Austrust bier über Anfang nehmen und die Teilnehmen die Säder des besehren Gebietes fürren sollen die Säder des besehren Gebietes fürren sollen. bamit fie fich felbft pon ben Buftanben bier ift seingen und ihre Patienten entfprechend berd tonnten, ift obaejant morden. Die Abjage ift n pom beleuen Webiet ausgegangen; man batte bier nicht für notwendig gebolten.

Wultdierfor a. D. Joh. Beut im ehem. Ank. Boltbeamter von einem ausländlich brechend Mann angefallen, durch einen Sophe Beauter au Sophe Beauter au Sophe Beauter von einem ausländlich brechend Mann angefallen, durch einen Schuft am Kophe be. Bedensjahre verlebieden. vorlucht und am Minge verleitt murde, wird feitt melbet, daß der Täter ermittelt und verhaftet Das Mabchen babe fich fraftig gewohrt und ben oreifer burch flichtige Schlage mit Schuben ins ficht gefenngeichnet.

Maing. Das 25jahrige Dienfimadden Gmi Dienfeftelle ihr unrhelich geborenes Rind, getoret. Berbandiung vor dem Schwutrgericht erfolgte und Musichluß der Dellentlichtett. Rochdem die Ichmorenen die Schuldfrage und die midernorn Uf tionde bejaht, murde die Ungeflagte gu 2% Jahr

Gefangris permissi = Mus Rheinheffen. Die Errichtung einer 3e arenge aur Abfperrung bes befegten Gebiete De STORY THE SHE AND SHE Ti 西面駅

Da me nei Dr

Œ

Mr

μņ Lid; 211

19 3a ten job

in Idyl The ner abe

> Min Glei bei ber gen und Jah trag bat fom

> Die ber Go

Stud raich verfault. Jebenfalls fieht fest, bag fur bbg, Barcelona, hause, Die Bacht "Achtfern", 1980er Weine boute taum nach über 7000 M. geboten merben. Ob bei biefer Bailfe nicht auch eine ichen Raller gehört hatte, bat im haten Anter gegewiffe Muche mitipielt, barauf bereihnet, bem fieinen Binger ben Wein gu einem billigen Breife ab-Jufangen, bleibt babingeftellt. Bebenfalle rechtferrigt der geplante Musinbegoll einen fo finrten Breisfturg

Beiffer (D. S

South !

theshir

ebor 9

Berr

aftpfil o die

egirfsi raqte Libe P

igung i. Ra oud ii. E. Sip c bet

ber n ten L Sipun ipe ko

amtic amtic en al ie lieb en. ing po nen s

acht i er

ie Re ialtes n Bat Und

Her

in s

be

Te.

nbe-

aufe die

rmie

graff Livit

ben:

100 110

itte

Bingerbrüd. Der angebliche Raubmordanfall, den ein Amerikaner hier unternommen baben sollte, itart fich als eine einsache Eifersuchtsizene auf. Ein amerikanischer Feldwebel in Toblenz, der aus dem Heer ausgeschieden war, wollte sich mit einer Witme aus Siefersheim verheiraten. Bur Beichaffung ber Beiratspapiere feiner Braut begab er sich mit ber Babn nach Bingerbrud, um von da nich seiner Braut gemeintam nach Sieferschein weiterzuschen. Zu teinem Erstaunen sah er ieine Breut mit einem anderen Mann im Barretaal 2. Alasse siehen bei garrichen Bicken und Worten. Der Amerikaner behieft die Treutose im Auge und ink mie sie abende mit dem neuen Gas-Auge und fab, wie sie abends mit dem neuen Ga-lan aus dem Bahnbof ging und nach Sarmsbeim zu lustwandeite. Er folgte dem Baar und stellte seide am Bahnübergung. In der Wur versepte er dem Liebhaber seiner Braut, einem Kausmann aus Aldaifenburg, ber bie holbe mabrend ber Bahnfahrt fennen gelernt barte, mit bem Reuniver eine Schlag auf den Ropt. Die Doppeibraut entris in diesem dewegten Moment dem Abenteuter aus Alchaffenburg die wohlgefüllte Briefiniche und nahm dann vor beiden Reisaus. Auch der Uichglenburger verdrüfte sich dalb. Auf dem Amerikaner eilten nun des Manner zu. Er lief vort und lerdert bei ben Allesben Alle fie Amerikaner eilten num drei Wähmer zu. Er lief ioet und sorderte sie aut, steden zu dieiden. Als sie ihm tropdem solgten, ichost er. Die Rugel verlegte niemand und durchtöcherte nur den Mantel eines Bersalgers. Um anderen Tag wurde der Amerikaner in Codlenz verdostet, edenso seine Braut. Der Uschaffendurge kaufmonn kam mit der Biamage dasson. Die ist allerdings ziemlich groß.

Areuzungh. Als Folge der neuen Zollgrenze dietet das Ausland bereits Rotweine zu 6000 Mart das Stück un, während unsere Rotweine das 2½- und Isaas eine leiner Erstärung.

Ip Bad Rauheim. Die Schneidergesellen Isaak dieselberzeit den die gemeine das Boten, sind ihrem diesigen Weister nach Untersichlagung von einer größeren Geldsumme und Rieiderstoffen durchgebranist.

Bermischtes.

Jum Unichlag auf die Siegesfäule.

Berlin, Wie die Sachverftändigen, die den Inhalt des in der Siegesfäule vorgefundenen Sprengpafets unterlachten, mireilen, mare dei der Explosion nicht nur die Siegesfäule vollständig in Trilmmer gelegt worden, jondern auch das Bismarddenfinal, das Krollige Etablisement und der auf ben Rönigsplag binausgebende flügel bes Reichstagsgebaibes maren bemoliert worben. Bun-berte von Menichen, die bei bem iconen Wetter um Siegesfäule berumftanben, maren ums Leben gefommen.

gekommen.
Die disher im Zusammenhang mit dem Dynamiatrental auf die Siegessäuse erfolgten Zeugenvernedmungen ergaden keine neuen Momente. Hür die Aufklärung des Berbrechens und die Feltnahme der Tüter sind 25 000 Mark Belodnung ausgeseht.
dis Berblin, 15. März. In einem Berliner Abendblatt werben über die Untersuchung im Anichluß an das geplante Attentat auf die Siegesläule sensationelle, aber durchaus unzutressende

ichluß an das geplante Attentet auf die Siegestäule sensationelle, aber durchaus unzutrelsende Mitteilungen verbreitet. Demgegenüber ersährt das Wolfsburd aus zustandiger Onelle: Es wurde weder ein großes Komplatt seitgestellt, noch sind gestern im Laufe des Tages in Berlin ungangreiche Onnamigiunde gemacht worden. Im Berlaufe einer Entwassinunde gemacht worden allerdings von der Artmalfnungszich verschiedene Lager von Wossen und auch von Sprenglissien gefunden. Die zeitsich weit auseinander liegenden Felistellungen mit dem Anlahag auf die Siegessäule in Berbindung zu bringen, liegt keinersei Anlah vor. And von geplanten Aittematen auf einzelne promiuente Persönligkeiten ist der Kriminalpolizei nicht das Gestanligkeiten ist der Kriminalpolizei nicht das Gegeplatten niteentalen auf einzelne prominente per-ionlichteiten ift der Kriminalpolitei nicht das Ge-ringste befannt. Bon den bisberigen Ergebnissen der Unterluchung und der verfolgten Spur fann aber im Intereste der Aufstärung des Berbrechens portautig noch nichts mitgeteilt werben.

Der Biebbestand des Beutiden Reiches.

Berlin Um 1. Degember 1920 betrug ber Bel'and an Bierden 3 581 380 (am 1. Dezember 1919 3 465 234), on Rindnich 16 789 844 (16 317 328). Saufe B 139 299 (5 349 527), an Schweinen 14 149 462 , 1 517 875), an Siegen 4 451 463 (4 139 601), an Febervich 60 751 656. Bei diesen Zahlen, welche die die zum 1. Dezember 1920 abgefreienen Gebiete bereits berücklichtigen, ist zu beachten, daß sie zum Ereiperungen gegennber dem Borton, daß sie zum Ereiperungen gegennber dem Borton, daß sie zum Ereiperungen gegennber dem Borton, daß sie zum Ereiperungen des einen finzten Kückann gegen des Ereiperungen bei Sortießen Rudgang gogen bas leite Friedenojahr barftellen, 3. B. bei Rindviel noch inn rund 2 Millionen Stad, bei Schweinen jogar um iber acht Millionen. Mur der Bestand an Schafen und Ziegen ift großer als 1913. Zu berücksichtigen ist bei den Rindern bas erheblich geringere Durchschnittsschlachtgewicht.

Ohne Presse geht es nicht. Die Amisverwaltung in Meinerzhagen batte aus Ersparnisgrunden beidiosen, die amtlichen Befanntmachungen nicht niehr burch die Brife, fondern burch Unichtag gu beröffentlichen. Bei biefem Berfahren ergaben fich aber fo biele Ungufanglichteiten, bag man gu bem früheren Berfahren jurudfehren mußte.

Buntes Americi.

Boun, Der Musichuft für das große Bonner by Wien, 16. Marz. Geftern nachmittag traten Rufliffest, das als Rachser von Beetdovens 150. in zwei Sonderzsigen eine 1400 beimattreue Oberscherzstag deminacht veranstalter wieden sollte, ichlesser also Desterreich und Ungarn die Jahrt ins beichloß einstimming, wegen der politischen Lage von die hier kann der der Ruflichen der Republik.

der Beranstaltung abzuseben.
Solingen. Dieser Tage ließ fich auf dem hiefligen Standesamte ein Brautpaar trauen, das ein und denfelben Jahre hat, im Gedurtstag in ein und demielben Jahre hat, im Gedurtstagliter hintereinander eingertragen ist und seine Ingend haus un Haus verledt hat. Nun wollen die beiden ihren Lebensweg zu-

fammen lorifepen. (in Gifemord? Im biefigen Befangnis entleibte fich ein wegen vericbiebener Diebereien verhafteter Einwohner namens Lichten-

ichen Raifer gehart hatte, hat im fiaten Unfer ge-morfen, um zum Berfauf gestellt zu werben. bbz Baris. Die Rordbahn hat am Dienstag zum ersten Mal seit bem 30. Inli 1914 ben Schnell-zum Barts—Berlin—Barkchau wieder in Betrieb

Neueste Nachrichten.

Die beutsche Proteilnote gegen bie Santtionen an den Bolterbund.

Berlin, 15. Marz. Amilich wird der Wortschund ber Vote der deutschen Reglerung an den Bolterbund gegen die Santtionen veröffentlicht. In der Arte wird zunächst darauf dingemiesen, daß ie worte nicht weiter zu fragen. Die Glode, die zur Abendtasel rief, ertömte in Vergen Verten, gestatte, deutschen Boden auherbald des Gletucks, gestatte, deutschen Boden auherbald des Gletucks, gestatte, deutschen Boden auherbald des Gletucks des Anlage 2 zum Teil 8 des Bertrages erfaubt nur wirtschaftliche Wasnahmen wegen Aichtersultung der Reparationsverpflichtungen Auch gegen Versichten der Verlagen die Bestimmungen über die Kriegsbeschiußigten oder die Entwassinung ut biese Kriegsbeschiußigten oder die Entwassinung ut biese Bestimmung also nicht anwendbar. Ein Gertröß Bestimmung also nicht anwendbar. Ein Gerstoft gegen die Reparationsverpstichtungen liegt giber incht vor, denn der Termin, an dem nach Art. 235 der Berrag von 20 Milliarden Goldmark in bar ber Betrag von der Lettnin, an dem nach Art. 235 ber Betrag von 20 Milliarden Goldmark in dar ober Sachleiftungen an die Alliierten abgeführt sein salt, ihr noch nicht eingetreten. Rach deutscher Schalzung erreichen überdies die Sachleiftungen schant jeht den vorgelehenen Betrag. Keinessalls konnte von einer vorsäplichen Pertragsverlegung die Nobe sein. Die als sweite Sanktion angekündigte teilweise Beschlagnahme des Kauspreises deutscher Weren widertpricht den ausdricklichen Justen und England wegen des Berzichts auf Anwendung des Baragraph 18 gegeben haben. Die dritte Ganktion, die Einsikhrung eines eigenen Jollregimes im Rheim land is deshald nicht als Strafe anwendbar, weil der Art. 270 sie zunächt davon abdangig wacht, daß die Jur Wahrung der wirtschofflichen Innkönde au deather sind. Die Robe weist ferner darauf hin, daß die Allierten veabslänigen, mit den Innahme ihrer Korinsläge zur Erfüllung der Reparation geden Berrickland der Repara mußnahmen Deutschland hinfichtlich der Annahme ihrer Borichläge zur Ersühung der Reparation gestügig zu machen. Sine Berpilichtung zur Annahme dieser Borichläge, die eine vom Bertrage abweichende Regelung vorsicht, besieht nicht. Das Borgehen der Allierten ist, mie in der Rote ausgesührt wird, als eine unverantwortliche Borung des Friedens anzusehen. Die beursche Regierung, welche die Bölterbundafte nicht unterzeichnet hat, eichtet daber un den Bölferbund das Ersuchen, die obliegenden Schritte des in den Altsen vorsessehenen Schlächungsversährens zu tun und dafür Sorge zu tragen, dah die von den Allierten angewendeten Gewaltmahnahmen solort ausgehoben werden. Gemaltmagnahmen fofort aufgehoben merben.

Die geftrige frangofifche fammerfigung,

Berlin, 16. Marz. In der gestrigen Kammerligung ertlärte Briand, daß die Regierung ertlärte Briand, daß die Regierung erit am Donnerstag ihre Erstärung abgeben werde, damit auch diesenigen Mitglieder zogegen sein konnten, die augenblidtich den Krösidenten der Republit auf seiner Reise begleiten. Es famen sodann die vorliegenden Interpellationen zur Sprache. Phys. Benesin kristierte die 50-prozentige Abgade vom deutschen Ervort und nannte es einen underzeils Benefin frünkerte die 50-prozentige Libgade nom deutschen Export und nannte es einen unbegreifstigen Justand, daß Gratien, Besseien und Sapan in biefer Beziehung nach Belieden versahren fünnten. Deutschland werde die Umstände benugen, um seinen handel nach Kuhland zu leiten. Man mitste darauf dringen, daß Deutschland mit Rohstoffen und durch seine Urdeit zahle. Ministerprolident Briand wies derougl den, daß Kelchsminister Simons in London einen derartigen Borschlag gewacht bade, der aber au undeltimmt gewelen ies, als daß habe, ber aber gu unbeftimmt gewesen fei, als bag man über ibn mit Erfolg batte verbandeln können. Ein Abgeordieter bes Nordbepartenents rief baamiichen, in ben vermufteten Rebieten fiebe man allgemein ber Berwendung benichter Arbeiter beim dugenten der Berbenbung benischer Arbeiter beim Bieberausban ablehmend gegenüber. Größer Lärm entitand, als der Abg. Warcel Cochin erffarte, daß Deutschland beute noch nicht entmassert sei. sie Schuld der herrschenden Klassen in Deutschland und hinisien Frankreich. Im welteren Berlauf der Debante bestamt ingete der Sozialdemokrat Aurol die sehtende interechens nationale Golibarität. Die Roften fur bas Be-fagungabeer und für die Bollbeamten murbe einen großen Tell ber benifchen Bolleinnahmen verschlin-gen Schon hatten bie 4% Milliorben Bapier-France für Die Befanungstolten feit bem Waffenfillstand einen großen Teil der deutschen Zahlungen abfordiert. Es fei desbald zu ermägen, ob die 20 Milliarden für ben Wieberaufbau und die Conttionen nicht anderweitig aufgebrocht werben fonnten. Man muffe ein internationales Wederaufbauange-bot machen, an bem bie Geschübigten, die Unternehmer und Arbeiter beteitigt sein müsten. Die Internehmer und Arbeiter beteitigt sein müsten. Die Imangierung dieses Unternehmens mülle durch eine internationale Anleibe unter Beteiligung Amerikas Borifer Abkommens, wie auch auf die Berwendung ber Zolleinnahmen aus bem deutschen Export gu-rudtommen werbe. Die Debatte wurde auf heute

nittag verlogt.

Di Berlin, 16. März Laut Statistit des Amisblattes der Eisenbahndrettion Erlurt sind im
doeitgen Bezirt im Jahre 1920 11956 Diebstädie festgestellt worden. Von den Tätern, den
Dieden und Hehren, sind 895 Personen ermittelt
minrben, und zwar 106 Beamte, 360 Arbeiter und

bung aus Avignon fagte ber Prafibent ber Republif, Milterand, bei einem Emplang der Burger-ineffer ber Departements in Erwiderung auf eine Amfprache bes Prafetten: Sie haben mit Recht gefagt, bag in liebereinstimmung mit unferen Millierien alles gelcheben ist, um beit Bertrag von Ber-bailles zu verwirflichen und die Deutschland zu Recht auferlegten und von ihm anerkannten Berpflich-tungen in gehörige Weife burchzuführen. Wir fon-Gefanguls entleibte sich ein wegen verschieben in gehörige Weise burchgusühren. Wir fons der dass der

Der gute Kamerab.

Original-Roman pen Bela Stein.

(Edlug.)

Sie tannte ibn, fie mußte, wenn er jo fprach, war es nuglos, weiter in ibn zu bringen. Aber fie fragte bennoch:

Du haft mit Jost gesprochen?

Und Du willft mir nicht fagen, wos? Rein! Lag mich, Alla, frage mich nichts! Sie fah ein bufes Beuchten in feinen Augen,

ucht nuch Joft. Gie batte ihn vierundzwanzig Stunden nicht mehr gefohen. Gie wollte ihn fuchen, ibn fragen, rubig werden in feiner ftarten und ichugenben Rabe.

Sie verlies das Zimmer, der fund folgte ihr.
Die Göfte sogen noch bei der Abendiafel, aus dem Speiselaat brang loutes Stimmengowirr, Ladjen, Gtöserküngen an ihr Dhr.
Ioft war unmöglich unter den fremden Menfchen. Das wichte ise. Sie ging in den Garten.
Da tam er ihr entgegen. Bielch und ernit, aber in seinen dunten Augen leuchtete es auf, als er ibe wiederfah. er fie miedeefab.

Freia fprang ihrem Berrn entgegen, er ftrei-cheite ihren Ropt. Dann hielt er Uften Sinbe, die

ihn nun erreicht hatte. Ich wußte, daß Die kommen mußteft, Afta. Wie babe ich mich nach Deinem Anbild gesehnt. Er umfahre ihre Beftalt mit fangen, liebtofen-

Romm, bat fie fill.

Sie gingen bemelben Weg, ben fie die Tage vorher gegangen, ben Berg empor. Wieber faben fie bas Gluben ber Gleticher, von Giptel zu Giptel breitete fich ber flammende Schein. Gie blieben fteben und genoffen bas Schaufpiel, aber ihre Seelen nahmen es nicht auf. Sie waren weitab von dem, mas ihre Augen jaben, beidaftigt nur mit dem eigenen Leid, dem eigenen Geschieft. Dann bogen hie ab, betraten den gardenwordt, gingen unter den dankten Baumen dahin. Dier war es dah Jolt die Geliebte in teine Arme zag, daß er ihren bebenben Mund füßte.

Mein armes Bleb, Run erfeichtere Dein Berg. Sie ergöhlte ihm alles. Die große Austprache mit ihrem Berlobten und feinen undrichüfterlichen Entschläß, fie niemals in Grize freizugeben.

Jost niette schwermutig. In Gite ift nichts von ibm zu erreichen, ich weiß es jest. Aber sei gang rubig, mein Lieb, wir beibe gehoren zusammen, beute und in Sutunit, wir werden Mittel und Wege finden, bie gu unferem Glud führen.

Du haft is aust inzulichen mit Alfred gesprochen, Jose. Sage mir, mas?
Er hat mir basseibe gejagt wie Dir, Afta. Und bog ich ihm meinen gangen hah, meine gange Berachtung feines erbarmlichen Tutts, feiner gemeinen Lige ine Geficht fciele, bas ift ja felbitverftanblicht

Boft und bann? Bae follte bann fein?

Er har fich das boch nicht rubig fagen lassen, Josef Du lagst nich nicht alles! Sie blied stehen, umfahle ihn plahlich und starrte ihm sorichend ins Gesicht. Und san nun in seinen gesiedten Augen dasselbe gefährliche Beuchten, basfebe Flimmern und Bligern, bas fie vorber

in Alfred Dorns Augen erblich.
Da fam ihr ploglich die Ahnung bessen, was zwischen ben Mönnern gricheben würde.
Jost, schrie sie auf, jage mir die Wahrheit! Ich muh sie wissen!

Stind, es ift nichts weiter zu sagen. Seine Stimme tlorg gartlich und beruhigend, aber Afta Dafein zu vernichtent Da ist men, Du bait Affred beleidigt, Issell

Der Beieibiger mar er! Senie?

Mein einft!

Und nun willft Du Gemigtung für bas, was einst gescheben? Du schweigst! Jojt, Du haft ibn

Sie schrie auf in Qual und Angst. Ihr werbet euch schlagen, Jost, ift es mabe? Ift es mirtlich

Gie mar aufgeloft por Angit und Grauen. Das

Gie atmete auf, murbe ein menig rubiger. Gwor eine Geift gewonnen, eine furge Gnabenfrift.

Ich wollte es Dir nicht lagen, murmelte er und ftreichelte ihr Haar. Du folltest es nicht missen. Aun geben, auch wenn sie diesen Weg nicht ging. Doch aber hast Du es erraten und erfragt. Aun sei mutig — sie wollte ihn geben, um das Berbrecken

einmal der personliche Mut entscheidet dier, irgend ein dieder Zusall fann unser aller Geichid lenken!
Er hatte den Kopi geschütztt zu ihren Worten.
Mita, so spricht Dein Frauenempfinden. Hite was Wähner gibt es nur diesen einen Weg. Er ersicheint uns recht und nanirlich.
Und wonn ich Dich antsche, Solt, dei meiner Wiede beschwöre, abuchteben von diesem Duelly Wenn ich Dich mit aller Krast dorum bittel Bost, Iof, ab ab von diesen Schreckschen! Tue es mir nicht an.

Sein Gesicht war sehr ernst geworden bei ihren Worten. Run fiel er ihr in die Rede. Alsta! Stein Wort weiter! Nichts mehr davon! Es gibt nur diesen einen Weg. Und — glaube mir — er wird zu unserem Glüd führen.

ein gesahriches Klummern, das sie erichauern ließ.
Und sie worte nicht meiter zu fragen.
Die Glode, die zur Abendtasel rieß, ertömte in diesem Angendies.
Keimale, das geschehen ist.
Du must nicht gleich das Schlimmste denken, nachdem das geschehen ist.
Du must nicht gleich das Schlimmste denken, die ichtierse summanden, sagte er dernihmen der sied kauftrag geden, daß man Dir das Eise schlicherse sied kunder der sied der der keinner beingt.
Eise schlimste summer deringt.
So werde ich Austrag geden, daß man Dir das Eisen auf Dein Jummer deringt.
Er dennihme sied, ruhig zu erscheinen, aber sie den dennihmer sied es nollen! Ich meiße der keinwaschen und Deine Freideit geminnen.
Aber wern er Dein Veden nun will? Bost, er wied es wollen! Ich meiße es, sch will nicht Alfreds Lad, ich mill nur meine verleigte Edre reinwaschen und Deine Freideit geminnen.
Aber wern er Dein Veden nun will? Bost, er wied es wollen! Ich meiße es, sch will nicht Alfreds Lad, ich mill nur meine verleigte Edre reinwaschen und Deine Freideit geminnen.
Aber wern er Dein Veden der nicht nicht ruhig der er wund der den der erinvallen und Deine Freideit geminnen.
Aber wern er Dein Veden der Rein ich ruhig der er wund wie der erinvallen ersten Schumer ist der werden, nachdem das Schlimmste deren, Dir nicht das Schlimmste deren, Dir nicht das Schlimmste deren, das Erwundungen, die er werden, nachdem das Schlimmste deren, Dir nicht des Schlimmste deren, Dir nicht des Schlimmste deren, Dir nicht des Schlimmste deren, Dir nicht der Schlimmste deren, Dir nicht des Schlimmste deren, Dir nicht der deren, Dir nicht der deren, Dir nicht des Schlimmste deren, Dir nicht des Schlimmste deren, Dir nicht der deren, Dir nicht der deren, Dir nicht der Schlimmste deren, Dir nicht der Schlimmste deren, Dir nicht deren dereich, deren deren, Dir nicht deren deren, Dir nicht deren deren,

nen Mut mehr und teinen Glauben. Eine Strede por bem Sotel trennten fie fich. Sie faben fich in die Mugen, tief und lange, fie

drugten fich bie Sand. Auf morgen denn, Afta. Worgen wirst Du alles in anderem Lichte seben. Morgen iprechen wir weiter. Gute Nacht, mein Lieb. Und verjuche zu ruben, zu schlasen. Glaube mir, Asia, glaube mir doch: alles wird gut, wir werden glüstlich sein.

Sie aniwortete ihm nicht, sie umfing ihn mit einem letzten sehnschluchtigen Blist.

Dann ging fie ichnell und ohne fich umgumenben

Es war bie britte Nacht, die Afta burdmachte.

Und es war die Schredlichte von allen. Denn in diefer Racht rang fie um einen Entschluft, um eine Int, die fie tun tonnte, und die es verbindern follte, hab Menichenblut versprigt wurde - für fie, im fie .

Bon Glid, von ber gemeinsamen Zufunst hatte Bolt gesprachen. Sie lächelte web und fill. Wie tonnte es für fie eine Zufunft geben an seiner Seite, menn bas Schreckliche geschehen, wenn Alifred ge-

Niemals mürbe fie mieher ruhig werben bann, niemals glüdlich fein fönnen in Josts Mähe. Alfred hatte fie durch eine Lüge einst zur Braut gemonnen und sie hatte ihn nie geliebt. Und bennoch, dennoch . . Er war gut gegen sie gewesen, hatte ihr alle Liche seines verzens gegeben, und menn fie nicht glüdlich geworden war, fo war es

nicht feine Echuld. Sie wollte von ihm, fie grollte ihm, fie wußte, daß fie nie mit ihm leben konnte — aber fein Blut — nein — neln — um himmelswillen, das wollte

Und wenn es anders fam. Wenn - Jost fiel? 3hr Bergiglog feite ans bei biefem Gebanten. Boft felbit rechnete nicht mit biefer Möglichteit.

Ober hatte er mir fo juverfichtlich gesprochen, um fle ficber ju machen, um fie gu beruhigen? Bielleicht! Boft fannte fallen. Und dann war fie felbst für ewig vernichtet. Sie fühlte in diefer Stunde flar, bag fie eine Bufunft ohne ibn nun nicht mehr er-

dag sie eine Jutunst ohne ihn nun inn inesterung.

Gie dochte an ihr Leben aurück. Immer batte sie ihn geliebt. Und nun, da ihr die Erfüllung ihres Daseins bätte werbe können durch seine Liebe, nun lieste das Schicksal sieh zwischen sie und ihn, bart, unerdittlich, seindlich, wie es inwer gewesen war.

D warum waren sie damals aneinander vorbeigegangen, als sie noch die Möhlichtei hatten, glücklich zu werden ohne Verbrechen und ohne Schuld?

Denn — mechte Jost es tautendmal anders seben die war und blieb ein Berbrechen, Meuschenblut

- co war und blieb ein Berbrechen, Menschenblut ju vergiefen! Und bas wollte er tun! Mis zwei Tobseinbe wurden bie Manner fich

negenübersteben, Die fo lange Freunde gewefen, er-füllt nur von bem einen Gebanten: bas Blut bes anderen fliegen gu feben, fein Leben auszulufchen, fein

D, bu mein Glatt, mein Gatt, geige mir einen Mog, ben ich geben fann! Reige mir einen Musmea! Bib mir bie Doglichfeit, ju verhuten, bag bies Berbrechen gefchieht!

Und bann, nachdem fie gegrübelt und gebacht, nachdem fie gebetet und gerungen, in Bergweiflung niedergebrochen war und in Bergweiflung fich wieder aufgerichtet batte, tam ihr ein Gebante, an ben fie ich flammerte.

Gie mofte ibn fich aus. Gie bebte por ihm gu-rud. Gie rang mit ihm, fie tampfie, fie litt. Rein, fie molite nicht, fonnte nicht.

Aber — war dies nicht die eine, die einzige Möglichkeit, um das Dueil zu verhindern? War dies nicht der einzige Weg, den sie geben konnte, die ein-zige Tat, die ihr zu tun blied? Hierfür reichten ihre Gwachen Frauenfrafte ja aus.

Und donn — ihr Leben war perpfuscht — so oder fo! Für fie gab es feine Zufunit mehr, wenn dos Entfestliche gescheben war. Denn nie würde sie ben Tod eines ber beiben Manner perminden, nie,

Neber ihrer Leiche aber murben die Zwei fich die Sande reichen in Beriadnung, an ihrem Toten-bett mürde der Groll verfinken. Was die Lebende

Gie murben traurig fein, fie murben fie bemeibeitiges Wort, bog mir uns morgen nicht ichiefen nen, gewiß. Aber — wurden fie ihren Tod nicht werben, Starb ein Mann jemals fcon an gebrochenem Der-

- fie wollte ihn geben, um bas Berbrechen ben

12日本 ibr time

ではは

Bre!

-

Burudiaffen wollen, aber ber hund icharrie an ber Tilr und ftieg minfelnbe Laute aus. Gie fürchtete, fich burch ibn gu perraten, ba nahm fie ibn mit.

Reinem Menfchen begegnete fie, teiner fab fie. als sie ihren Lieblingsweg einschieg. Sie tieg ben Berg empar, gemächlich schreitend ahne Elie, trün-merisch, ruhig sast, ging sie dahin. Um sie herum begann das Leben des erwachenden Lages, Schwalben freiften mit fchrillem 3mitfchern ihr gu Saupten, Infetten flogen burch bie tlare Luft. Das Tal ten und taufenden, iaufenden von lachenden Blu-

Afta fab zu den ragenden Gipfeln empor. Jeht erstrahlten fie in einem unirdijden Beuchten, murben eingehüllt in eine feurige, blenbenbe, übermalrigenbe Glut. Die Sonne fam.

Allas Augen gruften fie, fie tranten ben Glang, fie beraufdten fich an ber Schonheit ber Erbe, bie

fie min verlaffen moulte.

Gie manbte fich ab von dem berrlichen Schau-ipiel, sie schlug den Baldpjad ein. Unter den ur-alten Baumen ging sie dabin, höber hinauf, dis sie die Schluck erreichte, den steilen Abhang, an bessen Rand fie mit Jost jo oft gestanden.

Ein Schwanfen überfam fie wieber, ein Sau-Aber die vermirrten Ginne behielten bie

Oberhand.

Sie ftreicheite ben Syund, fie flufterte ibm gu, er folle heimgeben. Er fehrte um, er mar bas Behor-chen gewöhnt. Aber nach einigen Schritten blieb er fteben, manbte fich noch ber Gerrin um.

Sie fah bas Tier nicht mehr. Sie ftand nun hart am Abgrund, aber fie blidte nicht binab. Roch einmal erwog und beduchte fie alles. Sie prefite die Lippen zusammen, fie ichloß die Augen. Run fchauberte fie boch gurud por bem Berbrechen, bas lie begeben wollte. Ihre Sinne wurden Karer, Aber ba taumeste fie und mit einem Aufschrei fturgte fle in die Tiefe.

Auch Bolt batte nicht geschlasen in dieser Racht. Friid, als die Connenstradien in sein Stimmer brachen, erhob er fich, fleibete fich an.

Er mar ber erfte ber Gafte, ber frubftudte, bann ftedte er fich eine Zigarette an und fchlerberie burch den Garten.

Er war in feine duntlen Gebanten pertieft u. fubr gusammen, als sich plöglich die seuchte Schnauge eines hundes in seine berabhängende hand brängte Es war Freig.

Boit erichtat, benn bas Tier fab furchtbar aus. Es titterte am ganzen Körper, die Junge hing ihm lang aus dem Maul, es lechte und keuchte und war mit Blut bejudelt. Ja, der Hund blutete aus meh-reren Bunden. Was war geschehen?

Freig gebarbete fich wie toll. Sie belite und winfelte, fie fprang an Jost empor und bann wie-ber von ihm fort, schweiswedelnd und bittend, und ihm mit aller Kraft verständlich machend, das er ihr folgen sollte.

Soft, ber das Tier fo genau fannte, begriff, was es molite. Er follte mit ihm fommen. Wo-Und was war geschehen?

Blefo battete ber Dund, miefo fchien er fo auger fich gu fein Go gang veranbert, fo toll und

Bar feiner herrin ein Unglud gugeftogen? Ia, das wars, das mußte es fein. Bie ein Bligftrahl burchbrang biefe Ertennt-

nis Joft. Er fragte:

Bo ist Frauchen, Freia? Der Hund stieß ein winselndes heulen aus, sprang fort, wandte den Kopf, um zu sehen, od Jost ihm nachtam. Ihm wurde bange im Sinn. Er olgte bem Tier.

Mis er an ber Terroffe bes Sotels porubertam, fab er Alfred Dorn an einem Tifch figen und früh-

Sie hatten fich gestern als Todfeinde getrennt.
aber die Anglt dieser Minuten ließ Jost Feindschaft bleibt, so haben wir es Dir zu danken, murmelte er.
Dann begann der Ausstein. Er war nicht so gerief idjon von meitem: Bo Ht Mila?

Alfred Dorn fah auf, lab Jofts Erregung und blutenden Hund, er begriff das Bild nicht. 3th meiß nicht, entgegnete er, mo foll 2ffta

Aber die Erregung des anderen teilte fich ibm Alls fie festen Boden unter sich fühlten, nun auch mit, und als Jost die Terrasse betrat und fie vor Erschöpfung minutenlang ins Moos. er ihm die Treppe hinauf in Aftas Zimmer.

Gie ftunden in ihrem Salon, öffneten die Ture jum Schlafzimmer, Die nur angelehnt ftand, anden bas Bett unangerührt, teine Spur von ihr, bie fie fuchten. Es tit ein Ungfud geschehen, fagte Jost mit

beiferer Stimme. Folgen mir bem Sunbe. Die Ungft um die geliebte Frau machte fie wie ber gu Berbundeten, die gestern Geinde gemefen. Be-meinsam verliegen fle bas haus, ichlugen ben Ben ein, den Freia ihnen mies.

Mis fie ein paar Schritte gegangen maren, begeg-

nete ihnen einer der Führer, der die Tour auf den Oulier mit der Hotelgesellschaft gemacht.
Aufred Dorn sprach den Mann an. Es scheimtirgendein Unglück geschehen zu sein mit meiner Braut, jagte er hastig, bitse, kommen Sie mit uns, vielleicht können wir Sie brauchen.

Der Führer fab ble Erregung ber beiden fierreu, er ichiof fich ihnen an, er fragte. Aber er ftief auf ein Achselguden und finsteren Schweigen.

Der hund iprang voraus, bie Manner folgten. Er mies ihnen ben mobibefannten, ben oft betretenen

Weg, den Berg empor, über die Halbe, in den Wald hinein, höher hinauf, dem Abgrund zu. Dort blied das Tier stehen, hart am Rande der Schlucht, winselnd, heulend und starte hinab. Da wußten sie: dort unten lag Afta. Lag mit erichmetterten Gliebern, mit geichloffenen Mugen

ind ichlief ben legten Schlaf. Du haft ihr Leben auf dem Gewiffen, fagte Jost Bolfram. Weil Du fie nicht in Glite freigeben wolltest, und weil sie das Duell fürchtete, darum ift

Der anbere ftobnte. Es fann ein Unglud fein,

Es ift fein Bufall. Gie mollte fterben!

Der Führer hatte fich auf die Erbe geworfen und über den Rand gebeugt. Seben Sie, bier, bier ist der Hund hinabge-flettert, an dem spissen Gestein bat er sich verleitt und sich blutig gerissen. Und dort, dort liegt eine Gestalt. Die Dame ist nicht in den Abgrund gestürgt, das vorspringende Felsgestein hat sie aufgehalten. Auch dieser Sturz ist schon grausig genug,

fie wird mohl nicht mehr leben, aber wir können fie bergen. Soll ich hille holen?

28ir helfen selbit, sagte Jost Wolfram, Sie ließen sich hinab. Unter Lebensgesahr, den Tod nicht icheuend, bereit, alles zu wagen, um Mia ju reiten, wenn noch Reitung möglich mar. Der Führer mar ihnen voraus, er fuchte mublam Stufen, orfprünge, die man betreten fonnte in bem milben Beftein, ber fund mar ihnen gur Geite, fprang ihm

poran, als erfter erreichte bas Tier bie lebiofe Frauengeftalt. Muf einem Gelfenvorsprung lag fie, bart war der Körper aufgeschlagen, aber der Kopf rubte auf Gestrüpp, auf wilden Moofen, Disteln und wuchernben Farnkräutern, die hier in ber Tiefe ein fummer-

liches Dafein frifteten. Und bas mar ibre Rettung gemefen. 3oft Bolfram beugte fich über bie febios Scheinenbe, er legte fein Saupt an ihre Bruft, fein

Ohe an ihr Herz. Er hörte es schlagen, sangsam, langsam, aber sie lebte.
Er richtete sich aus, er starrie Alfred Dorn in das todbsasse, gräßlich verzerrte Antlig.
Sie lebt, murmelte Jost, noch lebt sie.

Ein gurgelnber Schrei brach von Mifrebs

Grofier Bott, laft, laft fie leben! Diefe Manner reichten fich bie Sanbe. Diefe Stunde batte in ihnen den Groll ertotet, die Feind-

Freia ledie ber Gerrin das bleiche, regungslofe Beficht, fie minfelle und heulte und gebarbete fich

mieber mie foll.

Dann begann ber Ausstieg, Er war nicht fo ge-fahrvoll wie der Abstieg, aber die Mönner trugen die Laft ber lebtosen Affa in ihren Armen. Bangfam famen fie pormaris, immer in Gefahr, bas Gleichgewicht zu verlieren, in die Tiefe fturgen, aus ber es teine Reitung und teine Bilje

mit eiligen Schritten im Saufe verfcmand, ba folgte aber rafiten fie fich auf, Die Beit brangte. Roch wiste man nicht, ob Aftas Leben in Wahrheit geretter mor.

Sie fanbten ben Subrer poraus, er follte ihnen eine Babre und möglichft einen Urgt entgegenichiden, Waffer, belebende Getrante, Sufe, Silfe, fo

ichnell es ging. Der Mann eilte davon. Jost Wolfram und Alfred Dorn hoben Afta vom Boden empor, betteten fie so gut es ging, und trugen bie Bewuftlofe bebutfam und langfam burch ben Baid abmarts, bem Tale gu.

Muf halbem Wege tam ihnen Silfe entgegen, eine Bohre, einer ber Butelgafte, ber Urgt mar. Aber er besahl, Alia nur auf die Bahre zu legen und dann behutsam ins Hotel zu tragen. Dort

erit fonnte man meiter feben. Bils Mita entifeibet mar und in ihrem Schlofsimmer im Bett ruhte, unterfuchte fle ber Argt. Mired Dorn und Jojt Wolfram waren im Neben-

Und diefe Minuten, in benen fie allein mit ein-ander waren and nuf bas Ergebnis ber Unter-

luchung warteten, maren die gravenvolliten ihres Dann fand ber Mrgt vor ihnen, mit ernften

Mienen, mit verichloffenem Musbrud. Mifred Dorn trat por.

Ronnen Cie und Soffnung geben, Berr Dottor? Roch lebt Fini Bolfran, aber fie ist aus ber Bewugtloigteit noch nicht wieder erwacht. Innere Berofungen liegen vor, wie ichwer fie find, wird fich erft noch berausstellen, und eine Gehirnerichatterung fcheint eingetreten gu fein. Beiter vermag ich im Singenbild nichts zu fagen.

Dann verlieft er feife bas Bimmer. Die beiben Manner faben fich an. Und einer

las in den Augen des anderen die Todesangft. Allfred Dorn mußte, daß er Afta verloren hatte. Durch ihre Tat hatte fie en ihm gegeigt. Wie ihr Geschick fich auch entschied, er murbe feinen Teil mehr haben an ihr. Doch wenn lie jest ju Grunde ging, wurde er es fein, ber fie in ben Tob gejagt, beifen Sarte ihr ihr junges blühenbes Leben mertfos ericbeinen ließ.

Estt, feanunelten feine gudenden Lippen, lag fie am Leben, lag fie gefunden, und fie fall frei fein und gilldlich werben!

Eine barmbergige Schwefter, bie aus Santt Morin gefommen war, wechselle fich mit Ustas Jose in der Bflege ab. Der Arzt fam dreimal iagach.

Bifred Dorn und Soft Wolfram flanden wellen am Bett ber gellebten Frau, Die fie nicht erfannte, bie in ichwerer Bewuftlofigfeit, in tollen Flieberphantolien ing, meiften fagen fie untötig und flumpf im Solon, ber neben bem Schlafgimmer ag und die Stunden und Tage behnten fich ihnen

Freundschaft mehr zwischen ihnen, aber auch bie alte tan. Freundschaft fannte nicht wieberfehren. Zuviel lag smilden ihnen. Bu fehr bebten fie por bem, mas bie Zufunft bringen mochte.

Aftas innere Quetfoungen, harten Wall erlitten, ftellten fich balb nis giemlich eichter Natur beraus, Aber bie Behirnerichütterung machte bem Argt ernftliche Corge. Bie mußte nichts von ihrer Umgebung.

und Racht lag fie in milben Delirien, und mas bie beiden Manner an Jenem grauenvollen Morgen mohl geahnt, nicht aber gewußt, bas murbe ihnen nun aus ihren wirren und wilben Reben, aus ihrem angitvollen Rufen und Schreien gur Gemigheit. Sie waren aufs tieffte erschüttert. Was mußte fie burchlitten baben. Nach vierzehn grauenvollen Tagen, nach vier-

jehn Rachten, dabingebracht in Bergweiflung und Qual, Gen dos Fieber nach. Geit vierundzwanzig Stunden folummerte Mita einen rubigen und er-

Un einem glübenben Sommertage Urzt aus bem Schlafzimmer, gum erstemmal mit bellen Mienen. Er fanb die beiben Gerren wie alltäglich im Salon.

Das Schwerfte ist überwunden, fagte er, nach menichlichem Wiffen bie Gefahr befriffigt. Es mirb war noch lange dauern, bis Frau Wolfram völli

Mis fie feften Boben unter fich fublien, fanten ; gefund ift, aber ich bente. fie mieb es werben. 36tf junge, fraftige Ratur bat ihr geholfen.

Sie wird gang gefund merben, herr Dottor? 3ch hoffe und glaube es, herr Dorn. Abet Aufregungen, ichmere feeiliche Erschütterungen muffen ibe nach Araften fern gehalten werben, bem die murbe fie jest nicht ertragen tonnen.

Mired Dorn nidte ernft und traurig. Ich werd fle ihr fernhalten, soweit dies in meinen Straften

Ihre Braut ift völlig flar und frifch beute Beben Gie rubig ju ibr binein. Rur teine langes Beiprache, teine Mufregungen. Er brudte ihm bit Sand. 3ch tomme beute nachming wieber. ich bente, in acht bis gebn Lagen tonnen wir ch eine Uebersiedlung in irgend eine ftille und lieblicht

Mifred Dorn ging ju feiner Braut ins Simmet-Bart und blag lag fie in ben meifen Riffes schmal und blumenhaft mar das lüße (soficht, am dem die großen, liesblauen Augen den Eintretender grüßten. Rührend ichien sie ihm in ihrer Hissofie telt, in ihrer leibvollen Lieblichfeit,

Die Schwefter verlieft bei feinem Gintritt bas

Gemach. Er war mit Afta allein. Er ftand an ihrem Bett und hielt ihre fchmales Sande in ben feinen. Er fußte biefe bluffen Flinger mit fcmerglichen und bennoch freudvollen Ruffen Denn die Laft war ibm nun von der Geele ge-

Er murbe allein fein in Bufunft, er murd Mia verlieren und ichmerglich entbehren — aber ef mar nicht jum Dorber geworben an ibr. Min, fagte er leife und feine Stimme gitterle

Afta, was wolltest Du uns und Dir autun? Du weigt? fragte fie fcheu. Du haft Dich im fieber verraten. Rind, Rind,

gab es benn teinen anberen Ausweg? 3ch mußte feinen. Alfred, und in Furcht blid. ten die großen Mugen ibn an, mas ift gwifchen Dit

und Joht gefchehen? Richts, Afta. In der gemeinsamen Ungft um Dich haben wir unfere Feindschaft begraben.

Ein Seufzer ber Befreiung lofte fich von ihren Lippen.

Er lachelte schmerzlich. Du sollt ihn seben-Und sollst wissen, bag ich in ber Angst um Dein Leben, in der Todesangst Gott und mir selbst gedworen habe, Dich frei zu laffen, wenn Du genefen

Bifred, ift das mahr? Di follft frei fein, Mfta, und giffellich merben 3a es ift mahr!

Er fühlte ihre Stirn und ihre Mugen, Die in un irdifchem Biange leuchteten. Ein Musbrud fold tiefer Gudsfeligfeit batte sich über ihre Jüge gelest wie Alfred Dorn ihn nie guvor in eines Mensches Antlig erblidt. Da fam ihm die Erfenntnis, das die Liebe dieser Frau größer war, als er es je go Sie fpruchen taum miteinander. Es war feine abnt. Und bug er beute eine mahrhaft gut Tat ge

Dant, murmelte Mita. Mifreb, ich bante Dir! Er rif fich los von thr, um nicht schwach und wantend zu werben in feinem Entichluß. Lebe wohl, Alta!

Sie fab ibm nach und mußte, baß fie ibn nu gum lestenmale gesprochen, daß er nun verschwinder wurde aus ihrem Leben. Und sie segnete ihn für seinen Entschluß.

Roch einmol standen in diesem Mugenblick bis beiden Männer sich gegenüber. Ein sestesmol loderte es wie Hah auf in Alfred Dorns Auges-Dann bezwang er sich. Affa ermartet Dich, fagte er turg. Gebe gu ib-

Dann ging er. Jost Wolfram aber betrat Aftes Geman

Er fniete por ihrem Lager, er umichlang fie me beiben Urmen. Und fie fcmiegte ihr Saupt at feine Bruft und fchaute ihn an, immer mit bemfelbet

unirdlichen Leuchten in den Augen.
Uffa! Meine Geliebie!
Doft! If es denn wahr, ist es Wirklichkeit? Iofleit fein? Ich soll die Deine fein?
In, es ist Wahrheit! Selige, selige Wirklichkeit!
Theib!

- - Спрс -

Amfliche Befanntmachungen der Stadt Godheim a. M.

Befanntmadjung. Der Weg von Sochheim nach Fibrsheim ift

egen porzunchmender Walzarbeiten von ber Grenge ab auf dem Fallenberg nach Florsheim gu vom 16. Mary bis 3. April bs. Is. für Fuhrmerte Sochheim a. M., ben 15. Marg 1921. Die Boligeiverwaltung. Argbader.

Befannimadning. Befr. die Musgabe v. Juderfarten. Monat Mary 21. Befr. die Ausgabe v. Zuderfarten. Monat März 21.
Am Donnerstag, den 17. März de. 36., vormittags von 7—12 Uhr werden im Rathaus, Zimmer Ar 4—5 (Lebenomittelitelle), Zuderfarten ausgegeben. Die Karten sind isfort dei den händlern einzurelchen. Dieselben sind verpflichtet, genaue Liste (Rame und Bornause, Straße und Hausnummer sande genaue Kopfzahl) zu führen. Die Liste ist die späiestene Freitag, den 18. März 21, vormittags um 12 Uhr mit den zu is 50 Eist gedündelten Juderfarten im Kalhause (Lebenominesstelle) zweds Zuteilung des Zuders einzureichen. Buteilung bes Buders einzureichen.

Muf ben Ropf der Berforgungsberechtigten entfallen 750 Gramm, jum Preise von Mt. 6.15. Es wird darqui bingewiesen, daß an dem fest-gesehten Tage nach 12 Uhr teine Zuderfarten mehr ausgegeben werden, und sich mithin die Belieferung

im einen Monat verzögert. Hochheim a. M., den 15. März 1921. Der Magistrat. Urgbacher.

Unzeigenteil.

Heidelbeerwein, nur edt mit meiner Firms, jär Blutarme und Mageneidende, als Glibbeen für Grope uhn. Apfelwein, glangelle Ware Inhantabeerwein — Stamelbeerwein Brombeerwein — Weldwein — Rotwein.

Schloft Dryburg. Robinett

jaaumweine: Golb. - Berlingen Gle mein Breialifte. --

Sperlathous Joh. Jilli, Wiesbaden, the Obstweine, Schierftelner Strofe 11. Grhatelich in faft allen Gefchaften. - wen

Für die überaus zahlreichen G atulationen aus allen Kreifen der Einwohnerschaft, sowie pot auswärtigen Frounden und Bekann en, dem Gefangosrein "Harmonle", der Turngemeinde, der Gefellschaft "Fidello", dem Chef nebfi den Bü-oangefiellien des Zeitungsverlages Guido Zeidler Biebrich, de-gleichen für atle die rel hen Gefchenke, die uns aus Anlagunferer Silver-Hochzelt übermitelt warden, fegen wir Innigiten, herzlichften Dank.

Jean Lauer u. Frau Anna g.b. Gälgen.

Hochtelm, 16. März 1921.



und Rotu ftein in jaber Steinart gu den billigften Beelfen empfiehlt E. Suchenberger, Erratio. Bebote. Beton-und Runftfteingefchaft.

Biebrich, Johnlirafte 15.

Eisenbahn-Fahrplan

gültig ab 15. Märg 1921 für Station Sochheim.

215 ahrt nach Frankfurt a. M. 4.32 5.2428 6.3428 7.45 9.25 12.34 1.40 3.5328 4.57 6.15 6.3528 8.39 11.21.

Absahrt nach Mainy-Kastel-Wiesbaden 6.25 7.24 9.00 11.46 1.12 2.1833 3.19 5.0133 5.1643 5.5023 6.38 7.4843 9.46\(\Sigma\) 11.35. Bahnjelf gleich bürgerliche Zelt, Statt Karten,

Die Geburt eines kräf igen

Stammhalters

zulgen an

Lehrer Woerler u. Frau Klara geb. Mänz.

Hochelm, 14. Marz 1921.





Fichten-, Kiefern-, Bachen' und Eichen-Schnistmaterial

in frodener Ware fiele vorräfig bel W. Gail Wwe., Biebrich a. Rh.

1900

melde Buit hoben ban Wegen von Tonmaren gu erleswen, für dauernd gefucht.

"Aeramag" fleromliche Werte 11.6 Atershelm a. m.

Goloene Urmbanduhr verloren Mbgugebeit gegen febr gute Berobnitog bei

la Hernseile 72% Sarrlandserz ugnis

Jus igmachtmeister Herbit, Sochhe m

Doppel-Riegel 4 Mk, an 400 gr Stück 6,25 Mk.an. Schokolade

ca. 110 gr. Block 4 Mk. 250 gr. Block 9 Mk Wiederverkäufer Preisermässigung.

Preisliste gratis. Frd. Herlach Saarbrücken,

Frankfurt a M, Mainz Kl. Emmeransgasse 6.

Ferujaremer 13

"Keramag"

Recomijche Werte M . 6.

d Bochen olte

zu verfaufen. Wichelm Gäriner. Delteobeim Kirchipiel 9! Bommuntonfrangden und Kerzenjammar jawl 1 Baar grave, I Baar well Chew envynieset u Z tos meine Ch vecaug-vate ichahe (2 dhe 38) for ich ichmeten Sun au net circh

Rochh. Stadtong., Social-Hofral Fabers Brivatidule

Rah. Filial-Erped. de

Brivatichule
Realidale
mit feinem Benfland
Wiesbaden.
Abeiheiden, il. Kennryf 4626
Gedis Malien, ilt ein getrende
14 Lewen, 112 Schuter, Sary
fällis forbernder Unternöft
nach dem Lebeptan der öffenli Schuten, in. Menetiseunden
unt, Ausliest von Jacksehrer in Her die ichniumg a. Softer
und Ausliest von Jacksehrer in Einschulen. Bei aendpelle
Einschunden. Bei aendpelle
Der Lellierhmerzahl Eröffenlicher Oberfelunde u. andere Ledzistel. Ammelda, wachtet tags 10—12 in der Schule

Mr.

34

Mr